



# DialogWerk

Ein Projekt der Haus der Familie GmbH

BRAUNSCHWEIG

*Liebe Kolleginnen,  
Liebe Kollegen,*

wir hoffen, dass wir mit unserer Arbeit der zurückliegenden Monate das Thema der alltagsintegrierten Sprachbildung und -förderung neu in den Fokus rücken konnten. In der nun beginnenden 2. Förderperiode erweitert sich unser Angebot um die Sprachberatung, deshalb hat sich unser Team um fünf Mitarbeiterinnen in Teilzeit vergrößert. Auf diese Neuerungen wollen wir in diesem Newsletter näher eingehen und Sie über den jetzt beginnenden Einsatz der Sprachberaterinnen sowie deren Erreichbarkeit informieren. Und natürlich bieten wir wieder Raum für Präsentationen unserer Angebote im Bereich der Team- und Einzelqualifikationen, des Heidelberger Interaktionstrainings und unserer begleitenden Arbeitsgemeinschaften. **Erfreulicherweise haben wir inzwischen unsere neuen Räume in der Güldenstraße 19 bezogen.** Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und hoffen auf „starkes“ Interesse an unseren neuen Angeboten.  
Ihr DialogWerkTeam



FOTO Klaus G. Kohn

## EINZELNE KINDER GENAU IN DEN BLICK NEHMEN

Sprachberatung im DialogWerk – individuelle und passgenaue Unterstützung im Einzelfall

TEXT Beate Hamilton-Kohn

**G**emeinsam mit den Kitaträgern in Braunschweig wurde das folgende Konzept der Sprachberatung in den zurückliegenden Monaten entwickelt:

Die Arbeit der Sprachberaterinnen bezieht sich inhaltlich konkret auf die Handlungsempfehlungen zur „Alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung“ des niedersächsischen Orientierungsplans für Bildung und Erziehung (2012).

Die Sprachberaterinnen unterstützen ab jetzt die Teams der Kindertageseinrichtungen und einzelne pädagogische Fachkräfte darin, den Blick auf die eigene Arbeit mit einzelnen, besonderen Kindern zu schärfen, die z. B. im Spracherwerb oder in ihrer Ausdrucksform durch Mehrsprachigkeit auffallen und / oder bei denen sich ein Sprachförderbedarf abzeichnet. Die Arbeit der Sprachberaterinnen ist somit eine gezielte Einzelfallhilfe.



DialogWerk Braunschweig – Koordinierungszentrum für alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung – führt die Haus der Familie GmbH im Auftrag der Stadt Braunschweig durch. Finanziert wird das Projekt vom Niedersächsischen Kultusministerium und der Stadt Braunschweig.

Das Angebot richtet sich explizit an die pädagogischen Fachkräfte und ist kein Angebot direkt für Kinder. Bei der Sprachberatung geht es daher nicht um Diagnostik und Therapie von Sprach- und Sprechauffälligkeiten einzelner Kinder. Die pädagogischen Fachkräfte können aber beispielsweise durch Hinführungen zu geeigneten Beobachtungsinstrumenten, Klarheit gewinnen, wann z. B. Eltern eine logopädische Abklärung empfohlen werden sollte. Wenn dies erforderlich und zielführend scheint, können die Sprachberaterinnen im Verlauf ihres Unterstützungsprozesses, auch Impulse im Bereich der Elternbegleitung und/oder -bildung setzen.

Durch die Sprachberatung können Kitafachkräfte vielfältige Anregungen und bedarfsorientierte Unterstützung erhalten. Hier kann es z. B. darum gehen, wie die Sprach- und Sprechkultur in der Kita gemeinsam in den Blick genommen und gestärkt werden kann – individuell, auf das Kind bezogen und nachhaltig. Entsprechend soll die Sprachberatung unterstützend wirken und Selbstreflexionsprozesse einleiten. Darüber hinaus möchten wir eine wichtige Schnittstelle bilden: Wir geben Informationen an Sie weiter, wie und welche externen „Fachleute“ Ihnen bei bestimmten Fragestellungen gezielt helfen können. Je nach Frage- bzw. Problemstellung kann auf unterschiedliche Beobachtungs- und Analyseverfahren hingewiesen werden und der Umgang damit gemeinsam erarbeitet werden.

Wichtig ist zu betonen, dass die grundsätzlichen inhaltlichen Strukturen und Besonderheiten einer Kita sowie spezifische Trägerprofile nicht von den Sprachberaterinnen bearbeitet werden. Gleichzeitig ist an dieser Stelle hervorzuheben, dass die Arbeit der Sprachberaterinnen keine Kitafachberatung ist!

» Sprachförderung stellt eine intensiviertere und vertiefende Unterstützung im Falle spezifischer Bedarfe dar. Sprachförderung bietet zusätzliche Lernangebote und unterstützt die Sprachentwicklung für Kinder, die aufgrund ihrer Lebenslage zusätzliche Angebote benötigen.«

*Zitat aus den niedersächsischen Handlungsempfehlungen „Alltagsintegrierte Sprachbildung und -förderung“, 2012*



FOTO Klaus G. Köhn



Kita-Fachkraft



Sprachberaterin

### Ausbau des Sprachberatungsnetzes in Braunschweig

Die Sprachberatung ist grundsätzlich bedarfsorientiert und richtet sich ausschließlich nach den aktuellen Anfragen, die sich aus den hauseigenen Bedarfen von Krippen und Kindergärten in Braunschweig ableiten lassen. Der Umfang einer Sprachberatung umfasst maximal bis zu 10 Stunden.

Mit dem Angebot der Sprachberatung wird auch eine enge Zusammenarbeit mit den einzelnen Fachberaterinnen der unterschiedlichen Kitaträger angestrebt. Perspektivisch soll so ein nachhaltiges Netzwerk für alle Kitas in der Stadt Braunschweig entstehen. Vernetzungen zu anderen Institutionen, wie z. B. Bildungseinrichtungen, Beratungsstellen und Diensten der Jugendhilfe in Braunschweig werden aufgebaut, genutzt und bestehende Kontakte erweitert. Ziel ist es, Kooperationen und auch Rückkopplungen mit den Qualifizierungsangeboten im DialogWerk zu erzielen und neue Planungen darauf abzustimmen.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Sprachberatung ist somit der Blick auf alltägliche, im pädagogischen Kontext mögliche und implizite Förder- und Stützangebote.



## Nachfolgende alltagsbasierte Reflexionsfragen aus den niedersächsischen Handlungsempfehlungen sind für die Arbeit der Sprachberaterinnen leitend:

- Wie werden Ausgangslage und Entwicklungsfortschritte beobachtet und dokumentiert?
- Wie wird ein Sprachförderbedarf festgestellt?
- Wie wird einem Verdacht auf Entwicklungsbesonderheiten eines Kindes nachgegangen?
- Wie werden Sprachfördermaßnahmen mit der Sprachbildung in der Kita verzahnt?
- Welche Aktivitäten im pädagogischen Alltag eignen sich für Sprachförderung?
- An welche Themen aus dem Kitaalltag kann angeknüpft werden?

## Aufgabenprofil – Tätigkeitsschwerpunkte im DialogWerk

- gezielte Einzelfallhilfe durch Beratung im Team und/ oder von Einzelpersonen
- Impulsgebung und Unterstützung der Reflexion des pädagogischen Handelns im Kitaalltag für pädagogische Fachkräfte
- Unterstützung bei Beobachtungen von Kindern
- Kooperation mit Bildungseinrichtungen, Beratungsstellen und Diensten der Jugendhilfe in Braunschweig
- Impulsgebung im Bereich der Elternbildung und – unterstützung

## Wie ist der Start dieses Beratungsangebotes organisiert?

### Wie sind wir erreichbar und was erwartet die Kitas?:

1. In einem ersten Schritt werden die Sprachberaterinnen zu Begrüßungsbesuchen nach und nach alle Krippen und Kitas aufsuchen, um einen ersten Kontakt herzustellen.
2. In unseren Sprechzeiten: immer Mo – Do von 9:00 bis 13:00 Uhr können Sie unter der Tel. Nr. 0531 2412 402, bei Frau Rühlemann-Franke und/oder bei Frau John, Anfragen und Terminwünsche mit den Sprachberaterinnen vorbesprechen.



FOTO Klaus G. Köhn

3. Wir melden uns dann zurück und vereinbaren einen ersten Gesprächstermin.
4. Weitere Termine, z. B. für eine Hospitation, werden in einem zweiten Schritt geplant.
5. Um eine möglichst erfolgreiche Beratung zu gewährleisten, kann in diesem Prozess die Sprachberaterin, je nach individueller Fachkompetenz, noch einmal wechseln.
6. Der Umfang einer Sprachberatung kann maximal bis zu 10 Stunden umfassen.
7. Für die Einrichtungen entstehen keine Kosten.

## Wir hoffen,

dass dieses Konzept in den Einrichtungen auf Interesse sowie Nachfrage stößt und einen wichtigen Beitrag für eine verbesserte Arbeit mit Kindern leisten kann. Um ein möglichst passgenaues Angebot zu entwickeln, sind wir über jegliche Form von Fragen und Anregungen zum Thema sowie zum Einsatz der Sprachberaterinnen dankbar.

„Ohne die tatkräftige Unterstützung des Dialog Werkes hätten die Vernetzungen mit den anderen sozialen Einrichtungen nicht stattgefunden, danke“!

Im letzten Oktober kam ein asiatisches Kind neu in unsere Gruppe. Die Eltern konnten sich nicht auf Deutsch verständigen, die Familie war gesellschaftlich sehr isoliert, ein Austausch über die Förderung des Kindes war unmöglich... Wir waren ziemlich hilflos. Eine Kollegin erzählte vom DialogWerk. Hier bekam ich kurzfristig Beratung, die mir eine gute und große Hilfe war. Z. B. hatten wir dann eine Dolmetscherin, die die Familie und mich tatkräftig unterstützte. Das Kind besucht mittlerweile eine Grundschule, die genau auf seine Bedürfnisse zugeschnitten ist und die Eltern haben sogar einige soziale Kontakte geknüpft. Ein großes Dankeschön an das DialogWerk und seine Mitarbeiterinnen!

Sandra Gelke; Ev.-luth. Kinder- und Familienzentrum St.Georg



FOTO Klaus G. Kohn

» Jeder Mensch hat seine eigene, ihm zugehörige, unverwechselbare Stimme. Sie ist so einzigartig wie sein Fingerabdruck.«

E. Haupt

## DIE STIMME, EIN WICHTIGES UND KOSTBARES HANDWERKSZEUG

Die Arbeit in der Kindertagesstätte ist ein „Sprechberuf“. Pädagogische Fachkräfte sprechen so viel wie Schauspieler und dies meist gegen einen hohen Geräuschpegel. Schauspieler haben Stimmbildung und Sprecherziehung von Anbeginn ihrer Ausbildung als Pflichtfach, Kitafachkräfte nicht.

TEXT Gabriele Kemmer

Jede einzelne Stimme im Kitaalltag muss sich behaupten. Jedes Kind wird anders angesprochen, mal motivierend, mal lobend, mal tröstend, mal mahnend... je jünger die Kinder sind, desto deutlicher, eindringlicher anschaulicher muss sich die Stimme darauf einstellen. Gleichzeitig herrscht oft ein starker Umgebungslärm. All dies und die Dauersprechbelastung führen dazu, dass viele Kitafachkräfte unter stimmlichen Beschwerden leiden.

Ständig wiederkehrende Kehlkopfentzündungen, Heiserkeit, Stimmanstrengung, Kloßgefühl sind häufig Zeichen von überanstrengten

Stimmen und Fehlbelastung. Stimmstörungen beeinflussen unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit.

Stimmstörungen beeinflussen gleichzeitig die Qualität und Intensität der Kommunikation. Das sprachliche Vorbild in der Arbeit mit den Kindern leidet, Kinder reagieren unbewusst auf „angegriffene“ Stimmen.

In der Kommunikation werden 50% der Inhalte durch die Qualität der Stimme beeinflusst. Vor dem aktiven Sprechen nehmen Kinder die Stimme, die Sprechmelodie, den Rhythmus des Gesprochenen wahr. Migrantenkinder lernen die neue Sprache „Deutsch“ als erstes über Sprechmelodie und ein Aufteilen des unbekanntes Sprachstroms in Wörter und Silben.

Da die Stimme so ein grundlegendes Werkzeug für Erzieherinnen und den Spracherwerb der Kinder ist, lohnt es sich hier zu investieren. Stimmbildung ist somit ein grundlegendes Thema in der frühkindlichen Bildung.

### Fachliteratur zum Thema

**Stimme und Stimmhygiene;** B. Tesche, Schulz- Kirchner Verlag

**Singen und Stimme;** E. Haupt, Schulz-Kirchner Verlag

**Stimme –Spiegel meines Selbst;** R. Kia- Alavi, Aurum Verlag

**Sprache als lebendiges Alltagserlebnis für Kinder und Erwachsene;**

Dr. Armin Krenz, [http://www.win-future.de/downloads/sprache-als-lebendiges-alltagserlebnis\\_dr\\_ami.pdf](http://www.win-future.de/downloads/sprache-als-lebendiges-alltagserlebnis_dr_ami.pdf)



### Unser Angebot für Sie!

**Telefonischer Sprechstundentag rund um die Stimme**

**Termin:** 7. November 2013

**Zeit:** 10:00 bis 13:00 Uhr und von 14.00 bis 16:00 Uhr

**Referentin:** Gabriele Kemmer – Logopädin und Stimmtherapeutin (DialogWerk)

Ihre persönliche Stimmberatung orientiert sich an folgenden Fragestellungen:

- Wo bekomme ich Hilfe bei Stimmbeschwerden?
- Brauche ich eine Stimmbehandlung?
- Wie kann ich meine Stimme kräftigen?

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, Sie Stimmbeschwerden bei sich wahrnehmen und persönliche Fragen dazu haben, dann rufen Sie an!!

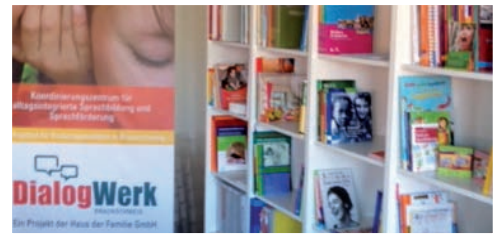
**Telefon:** 0531-2412 408



# AKTUELLE ANGEBOTE

Im Folgenden möchten wir Ihnen in einem Gesamtüberblick unser Programm für die kommenden Monate vorstellen:

(weitere Details unter: [www.dialogwerk-braunschweig.de](http://www.dialogwerk-braunschweig.de))



## Einzelqualifikation

Dieses Angebot umfasst Fortbildungstage und -reihen. Es dient der Vertiefung, Intensivierung und eventuell auch der Spezialisierung einzelner Themengebiete.

### Fachtagung

„Im Zeichen des Dialogs!“  
Neue Perspektiven für eine alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung mit Kindern – am 14. November 2013 von 09.00 bis 15.00 Uhr im Franziskussaal des Tagungshauses der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig – hierzu erscheint eine gesonderte Einladung.

**Kursnummer** BDHP01

### Das 1x1 der Alltagsintegrierten Sprachbildung und -förderung. Ein Angebot für Berufseinstiegsbegleiterinnen.

Hier geht es neben den Grundlagen der alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung insbesondere darum, vorhandenes Basiswissen zu stärken, darauf aufzubauen und wertvolle Tipps für den Kita-Alltag zu geben. Diese kleine Fortbildungsreihe baut

thematisch aufeinander auf, ist praxisnah und bietet Raum für Fragen und Diskussionen. Das Team des Dialog Werks gestaltet gemeinsam das Angebot und freut sich auf ein Kennenlernen.

1. Vorstellung des DialogWerks. Alltagsintegrierte Sprachbildung und -förderung in der Kita-Praxis. (Ann-Kathrin Jüttner) [Do, 31.10.2013]
2. Die kindliche Sprachentwicklung. (Isabelle Sülflow & A.-K. Jüttner) [Do, 21.11.2013]
3. Sprachstörungen erkennen. (Gabriele Kemmer & Isabelle Sülflow) [Do, 05.12.2013]
4. Der Umgang mit Mehrsprachigkeit. (Leyla Şimşek-Yilmaz & Gabriele Kemmer) [Do, 16.01.2014]

**Zeit:** 13:00 bis 16:00 Uhr

**Ort:** DialogWerk, Güldenstraße 19

**Kursnummer:** BDHP17

### Sprachraum Theater

In Kooperation mit dem Figurentheater Fadenschein besteht die Gelegenheit, einen Tag am internationalen Festival mit Figuren 2013 teilzunehmen. Der Fokus liegt auf dem „Theater für die Aller kleinsten“. Geplant ist ein Blick „hinter die Kulissen“, Vortrag und Gespräch mit Roberto Frabetti (Bologna, Italien) über die Wichtigkeit des Geschichten Erzählens, die Kraft der Beziehung zueinander und das Ernstnehmen der kleinen Kinder als Zuschauer und Zuhörer. Es werden unterschiedliche Aspekte der Einbindung von Kunst und Kultur in die Spracharbeit der Krippe, z. B. durch Vor- und Nachbereitung der Angebote und Möglichkeiten thematisiert, erarbeitet und perspektivisch entwickelt.

**Termin:** Do, 24.10.2013

**Zeit:** 10:00 bis 15:00 Uhr

**Ort:** Figurentheater Fadenschein, Bültzenweg 95

**Kursnummer:** BDHP18

### Soziale und sprachliche Kompetenzen fördern

Ein Angebot zur Selbstreflexion. Zusammenarbeit ist im Kita-Alltag eine notwendige Voraussetzung und wird von Ihnen als pädagogischer Fachkraft erwartet. Die Art wie wir auf andere Menschen zugehen und mit ihnen sprechen, beeinflusst deren Reaktion, deshalb wollen wir uns in dieser Veranstaltung verschiedene „klassische“ Alltagssituationen anschauen und die Gelegenheit nutzen, das eigene Verhalten zu reflektieren, die eigenen sprachlichen Ressourcen besser kennenzulernen, sie zu nutzen und unmittelbar üben, wie Sie sich im Berufsalltag situationsangemessen und sozial kompetent gegenüber Vorgesetzten, KollegInnen und Eltern verhalten können.

**Termin:** Mo, 04.11.2013,

Do, 07.11.2013, Mo, 11.11.2013

**Zeit:** 12:30 bis 16:30 Uhr

**Ort:** DialogWerk, Güldenstraße 19

**Referentin:** Susanne Sandau,

Dipl.-Pädagogin (Institut für Erziehungswissenschaft, TU Braunschweig)

**Kursnummer:** BDHP19

### Literacy – „Vom Bild zur Sprache zur Schrift“

Literacy – ein zentrales Thema der Sprachbildung – lenkt den Blick auf alle Formen der Schriftlichkeit oder Verschriftlichung von gesprochener Sprache. Dieses Fortbildungsangebot stellt eine Einführung in das Thema Literacy dar und setzt sich im 2. Teil mit dem Thema Kinderliteratur auseinander.

**Termin:** Mi, 06.11.2013

**Zeit:** 9:00 bis 16:00 Uhr

**Ort:** DialogWerk, Güldenstraße 19

**Referentin:** Dr. Angelika Schulz (DialogWerk )

**Kursnummer:** BDHP20

## Teamqualifikation

Wir gestalten für Sie weiterhin ein individuelles Angebot an Studientagen zu Themen aus dem Bereich alltagsintegrierter Sprachbildung und Sprachförderung. Unsere derzeitige Themenübersicht

- **Basisangebot** – Sprachbildung und Sprachförderung im Kita-Alltag integrieren
- **Vertiefungsangebot** – Beziehungsvolle Dialoge im Alltag gestalten
- **Schwerpunktangebot** – Umgang mit Mehrsprachigkeit in der Kita
- **Schwerpunktangebot** – Frühe sprachliche Bildung und Förderung in der Krippe
- **Spezialisierungsangebot** – Den Wald als Sprachraum erleben
- **Zusatzangebot** – Alltagsintegrierte Sprachbildung und -förderung in der pädagogischen Konzeption verankern

Gerne richten wir uns hierbei nach Ihren Wünschen und planen gemeinsam mit Ihnen diese Veranstaltung individuell. Dieses kostenneutrale Angebot kann jede Kindertagesstätte in Braunschweig einmal pro Jahr in Anspruch nehmen. Wir vereinbaren zu den o. g. Themen auch gern thematische Dienstbesprechungen.

Sprechen Sie uns an!

### **Mehrsprachige Erziehung: eine Herausforderung für uns alle!**

Die Auseinandersetzung mit Grundlagen für eine mehrsprachige Erziehung, auf der Basis sprachwissenschaftlicher Erkenntnisse, ist Ausgangspunkt dieses Qualifizierungsangebotes. Konkrete Anregungen für den täglichen Umgang mit der Mehrsprachigkeit werden vermittelt. Folgende Fragen werden u. a. erläutert: Wie wirkt sich die mehrsprachige Erziehung auf die kindliche Sprachentwicklung aus? – Welche Rolle spielen die Familienmitglieder, die Freunde und die Kita? – Wann ist der richtige Zeitpunkt, mit dem Lernen einer weiteren Sprache zu beginnen? Konkrete Praxisbeispiele und Workshop-Arbeit ergänzen den theoretischen Teil. Es bleibt genügend Zeit für die Bearbeitung von individuellen Fragen oder Fallbeispielen.

**Termine:** 27.11.13; 29.01. und 19.02.14

**Zeit:** jeweils von 13:00 bis 16:00 Uhr

**Ort:** DialogWerk, Güldenstraße 19

**Referentin:** Leyla Şimşek-Yilmaz (DialogWerk)

**Kursnummer:** BDHP22

### **Mit Spaß an Musik und Rhythmus Kindern neue Sprachwege öffnen**

Singen und Musik fördern nachgewiesenermaßen die Wahrnehmung, die Psychomotorik, die Persönlichkeits-, Intelligenz- und Sprachentwicklung. Rhythmus und Musik sind die idealen Unterstützer zum Sprachlernen bei Mehrsprachigkeit und für alle Kinder, die nicht so leicht in die Sprache und das Sprechen finden.

**Termine:** 14.01.2014 und 04.02.2014

**Zeit:** jeweils 8:30 bis 11:00 Uhr

**Ort:** DialogWerk, Güldenstraße 19

**Referentin:** Gabriele Kemmer (DialogWerk)

**Kursnummer:** BDHP21

### **Was ist eigentlich das „Rucksackprojekt?“**

„Rucksack“ ist ein Förderprogramm für die frühkindliche Bildung von Kindern mit Zuwanderungsgeschichte und gleichzeitig ein Programm der Elternbildung. In BS gibt es erstmals eine Kita, die mit diesem Programm arbeitet. – Natalya Draeger, Koordinatorin im Ev.-luth. Familienzentrum Weststadt / Kita Ahrplatz wird in einem Vortrag Inhalte dieses Programms, Umsetzungsschritte und erste Erfahrungen damit vorstellen.

**Termin:** 21.01.2014

**Zeit:** 14:00 bis 16:00 Uhr

**Ort:** DialogWerk, Güldenstraße 19;  
**Referentin:** Natalya Draeger, Koordinatorin im Ev.-luth. Familienzentrum Weststadt/ Kita Ahrplatz

**Kursnummer:** BDHP23

### **Laufen – Hüpfen – Sprechen. Bewegung als Basis der Sprachentwicklung**

Die Freude an körperlicher Bewegung eröffnet Kindern einen weiten Erfahrungsraum, über den wir mit ihnen in Kontakt treten können, in dem sich Beziehung entwickelt und sprachlicher Ausdruck sinnvoll wird. – Gemeinsam wollen wir rhythmische Spiele wiederentdecken, Bewegungsräume erfahren und in Worte fassen sowie uns darüber austauschen, wie Eltern an unseren Erfahrungen teilhaben können.

**Termine:** Do, 23.01.; Do, 06.02.;

Do, 20.02.2014

**Zeit:** jeweils von 14 bis 16.30 Uhr

**Ort:** DialogWerk, Güldenstraße 19

**Referentin:** Sabine Lohrke-Austen & Isabelle Sülflow (DialogWerk)

**Kursnummer:** BDHP24

### **Erfolgsfaktoren gelingender Kommunikation**

#### **– ein Rhetorikseminar**

Wie reden wir eigentlich miteinander? Die sprachlichen Herausforderungen für Erzieherinnen sind vielfältig. Sie sind

nicht nur für die Kinder ein Vorbild, sondern befinden sich auch im ständigen Dialog mit Eltern und Kollegen. Das stellt hohe Ansprüche an die Qualität der Kommunikation sowie an das Sprachverhalten und Sprachvermögen. Ziel dieses Seminars ist es, Sicherheit im sprachlichen Ausdruck zu gewinnen, die eigenen Kompetenzen zu erkennen und auszubauen. In Meinungs- und Konfliktgesprächen sich souverän und sachlich einzubringen als auch durchzusetzen. Weitere Schwerpunkte sind moderierend Gruppen zu leiten. In diesem Seminar wird Körpersprache bewusst reflektiert und eingesetzt.

**Termin:** Di, 11.02. Mi, 12.02.2014

**Zeit:** 9.00 bis 16.00 Uhr

**Ort:** DialogWerk, Güldenstraße 19

**Referentin:** Dr. Angelika Schulz (DialogWerk)

**Kursnummer:** BEHP15

### **Die Sprache der Dinge – ein theaterpädagogischer Workshop**

Theater ist immer ein Raum für Sprache, gleichzeitig werden kreative Prozesse initiiert und gefördert, genau hier will diese Einzelqualifikation ansetzen: Die Sprache der Dinge – in der Hauptrolle: das Papier. Wir erforschen die bildhaften,

## **Heidelberger Interaktionstraining**

Im Fokus des Heidelberger Trainingsprogramms zur frühen Sprachförderung in Krippe und Kindergarten liegt die sprachliche Förderung des jungen Kindes durch eine gezielte Anleitung der Betreuungspersonen zu einer alltagsintegrierten Sprachförderung von ein- und mehrsprachig aufwachsenden Kindern. Das Heidelberger Interaktionstraining, ein evaluiertes und anerkanntes Verfahren, unterstützt gezielt die alltagsintegrierte Sprachförderung in besonderen Fällen.

### **Dreimal pro Kindergartenjahr bieten wir diese Fortbildungsreihe an. Jeder Durchgang umfasst:**

6 Veranstaltungstermine à 5 Unterrichtsstunden im Abstand von 3 bis 4 Wochen. In der Regel von 13:00 bis 17:00 Uhr in Räumen der VHS BS/DialogWerk

**Achtung:** die Teilnahme erfordert einen Selbstkostenanteil von 75,-€ Der nächste Durchgang beginnt im Februar 2014. Bitte entnehmen Sie die aktuelle Terminübersicht unserer Ausschreibung auf [www.dialogwerk-braunschweig.de](http://www.dialogwerk-braunschweig.de)

**Kursnummer:** BEHP07

## **Zusatzangebot!**

### **„Das Heidelberger Interaktionstraining im Blick behalten“**

Alle, die bereits am Interaktionstraining teilgenommen haben, werden zu einem Rückblick, einer Reflexion eingeladen. Wir wollen z.B. den Fragen nachgehen: Ist das Heidelberger Interaktionstraining noch in unserem Fokus? Wann nutze ich es? Konnten wesentliche Inhalte in der Kita kommuniziert werden? Wie werde ich dabei unterstützt?

**Termin:** Mi, 22.01.2014,

**Zeit:** 13:30 bis 15:45 Uhr,

**Ort:** DialogWerk, Güldenstraße 19

**Moderation:** Dr. Angelika Schulz (DialogWerk)

**Kursnummer:** BDHP56

klanglichen und theatralen Möglichkeiten des Materials Papier. Es raschelt, knittert, reißt, ist fast überall – und fasziniert: das Papier, aus dem nach ein paar Schnitten und Handgriffen fast alles entstehen kann. Eigene Erfahrungen werden im Transfer zu Möglichkeiten im pädagogischen Alltag genutzt.

**Termin:** 10.03.2014 und 11.03.2014

**Zeit:** jeweils 9:00 bis 13:00 Uhr

**Ort:** Theater Fadenschein

**Referentin:** Miriam Paul

(PuppenspielerIn)

**Kursnummer:** BEHP16

### Vorankündigung der nächsten Fachtagung – Bitte vormerken!!

Am 18. März 2014 ist unsere nächste Fachtagung zum Thema „Die Sache mit der Augenhöhe – Sprachförderung am Übergang in die Grundschule“ geplant. Als Referentin ist Prof. Dr. Frauke Hildebrandt (Hochschule Potsdam) eingeladen. Dieses Angebot richtet sich gezielt an Erzieherinnen und Grundschullehrkräfte. Hierzu erfolgt rechtzeitig eine gesonderte Info.

**Kursnummer:** BEHP01

## Lernwerkstatt „Sprache“

Arbeitsgemeinschaften verstehen wir als Ort des kollegialen Austausches, der Beratung und Impulsgebung. Unsere Idee ist, dass möglichst viele der AGs in den Kitas vor Ort stattfinden, so dass gleichzeitig auch immer der Blick in die Praxis gegeben ist. Umfassende Informationen zu den derzeit stattfindenden Arbeitsgemeinschaften finden Sie im Internet unter [www.dialogwerk-braunschweig.de](http://www.dialogwerk-braunschweig.de)

1. AG Krippe 1

**nächster Termin:** 12.12.2013

**Leitung:** Britta Bätge, Nadine Ehlers,

**Kursnummer:** BDHP52

2. AG Krippe 2

**nächster Termin:** 05.11.2013

**Leitung:** A.-K. Jüttner, Marion Hass,

**Kursnummer:** BDHP55

3. AG Sprachförderung:

**nächster Termin:** 11.12.2013

**Leitung:** B.Hamilton-Kohn, S. Salfeld,

**Kursnummer:** BDHP57

4. AG LeitungsNetzwerk:

**nächster Termin:** 04.02.2014

**Leitung:** B.Hamilton-Kohn,

A.-K. Jüttner;

**Kursnummer:** BEHP50

6. AG Interkulturell

**Termin:** 29.10.2013

(in Kooperation mit Stadt BS und

BBS V, AG-Leitung DialogWerk:

L. Şimşek-Yılmaz)

Weitere AGs starten

im 2. Quartal 2014 neu

## Weitere Informationen zu unserer Lernwerkstatt

Die Fachbibliothek des DialogWerks mit Zeitschriften, Fachbüchern, Bilderbüchern, DVDs und weiteren themenspezifischen Materialien hat in den neuen Räumen in der Gildenstraße einen angemessenen Platz gefunden. Sie ist als Unterstützungs- und Vertiefungsangebot gedacht und kann ab jetzt von Kitas und deren pädagogischen Fachkräften genutzt werden. Derzeit legen wir über unsere Bestände eine Datenbank an. So besteht die Möglichkeit einer verbesserten Information über die vorhandenen Fachpublikationen. Das Ausleihen unserer Materialien ist möglich. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

## Anmeldung

Unser aktuelles Kursangebot finden Sie im Internet auf den Seiten der „Haus der Familie GmbH“ unter [www.dialogwerk-braunschweig.de](http://www.dialogwerk-braunschweig.de). Dort können Sie sich direkt für eine Veranstaltung online anmelden.

Wenn Sie in unserem Newsletter einen Kurs ausgesucht haben und sich direkt über das Internet anmelden möchten,

können Sie auch die Suchseite auf [www.vhs-braunschweig.de](http://www.vhs-braunschweig.de) verwenden. Geben Sie dort die Kursnummer ein und melden sich online für den Kurs an.

Bei Fragen zum Anmeldeverfahren können Sie sich auch persönlich während unseren Sprechzeiten an uns wenden: Mo – Do von 9:00 bis 13:00 Uhr, Telefon 0531 2412 402

## Fünf neue Mitarbeiterinnen im Dialogwerk-Team!

FOTO Klaus G. Kohn



### Marion Hass

In den vergangenen Jahren war ich als heilpädagogische Fachkraft vor allem im integrativen und heilpädagogischen Bereich mit Kindern tätig. Aktuell komme ich aus der Arbeit in der Frühförderung, in enger Zusammenarbeit und angegliedert an ein Sozialpädiatrisches Zentrum in Wolfsburg (ZEUS). Dort bestand meine vorrangige Aufgabe

zum einen in der Beratung, Unterstützung und Förderung von Kindern mit einem besonderen Hintergrund und deren Familien, zum anderen in der Beratung des pädagogischen Fachpersonals in Kitas und Krippen. „Wie kann ich dem Kind möglichst mit einem offenen, respektvollen Blick begegnen, um es dann in seiner persönlichen, individuellen Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen?“ dies verstehe ich als Basis meines Handelns. Mein Schwerpunkt wird die Begleitung in der alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung der Krippenarbeit sein. Ich freue mich auf einen offenen, vertrauensvollen Austausch mit Ihnen.

FOTO Klaus G. Kohn



### Gabriele Kemmer

Ich bin Gabriele Kemmer (50 Jahre alt) und von Beruf Logopädin. Ich habe 5 Jahre in der Uniklinik Kiel als Logopädin gearbeitet und viele Kinder mit ganz unterschiedlichen Schwierigkeiten diagnostiziert und parallel Stimmintensivbehandlungen für Berufssprecher, u.a. ErzieherInnen durchgeführt. Nach einer längeren Familienphase habe ich wieder in einer logopädischen Praxis gearbeitet und mehrsprachige Kinder behandelt, Alphabetisierungs- und Sprachkurse für Asylbewerber und Migranten durchgeführt. Neben der beratenden Arbeit am Kind liegen mir besonders die Stimme und das Wohlergehen der Erzieherinnen am Herzen. Im DialogWerk biete ich zusätzlich die Einzelqualifikation „Mit Spaß an Musik und Rhythmik Kindern neue Sprachwege öffnen“ an.







### Sabine Lohrke-Austen

Was benötigt dieses Kind, damit es sich in seiner individuellen Art und Weise entwickeln kann? – Diese Frage begleitet mich in meinem Leben als Erzieherin, Sozialpädagogin und auch während meiner heilpädagogischen Ausbildung. Sprache verbindet das Kind in seinem Rhythmus mit sich selbst, seinem sozialen Umfeld und dem Lebensraum, der es umgibt. Die unmittelbare Verknüpfung zwischen Sprache und Bewegung konnte ich in meiner langjährigen Arbeit im Kindergarten erleben und mit initiieren, damit viele Kinder in Bewegung bringen und Bewegungsbereiche für den Gruppenalltag erschließen. Meine Ausbildung in der Gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg befähigt mich mit Menschen in Einzelberatungssituationen zu arbeiten und lösungsorientierte Prozesse in Gruppen zu begleiten.



### Isabelle Süflow

Mein Name ist Isabelle Süflow, ich bin 24 Jahre alt und von Beruf Erzieherin. Von 2011 bis 2013 habe ich in der VfB Bewegungskita in Fallersleben gearbeitet. Diese habe ich von der Bauphase, der Planung und Gestaltung der Räumlichkeiten, bis hin zur Erarbeitung des Konzeptes begleitet. In meinem Berufsleben habe ich vielfältige Erfahrungen im Bereich der Bewegungserziehung sammeln können

und den Übungsleiterschein im Kinderturnen erworben. Während meines letzten Fachschuljahres, habe ich einen Teil meiner praktischen Ausbildung in Dänemark absolviert. Hier habe ich neue Impulse bekommen und Erkenntnisse im Hinblick auf den pädagogischen Alltag mit Kindern gewonnen. In der Arbeit mit Kindern ist es mir sehr wichtig, Vertrauen in deren eigene Kräfte zu haben und sie in ihrem Tun stets aufmerksam, positiv und authentisch zu begleiten.



### Sabine Salfeld

Seit dem 01. August 2013 bin ich Mitarbeiterin im DialogWerk Braunschweig. Ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Ich habe an der Technischen Universität Braunschweig Erziehungswissenschaften studiert und die Zentrale Studien- und Studentenberatung Braunschweig in ihrer Arbeit unterstützt. Als Sprachförderkraft, beauftragt von der Nachbarschaftshilfe im Heidberg, habe ich Kinder im Elementarbereich in ihrer Sprachentwicklung begleitet und bei Bedarf gezielt gefördert. Es hat mir sehr viel Freude bereitet, durch einen offenen und verständnisvollen Dialog Kinder zum Sprechen anzuregen, Sprechfreude zu erzeugen und sie bei der Weiterentwicklung ihres Sprachvermögens positiv zu begleiten. Gerne biete ich Ihnen Informationen und Anregungen zum Thema Sprachbildung und Sprachförderung und stehe Ihnen auf Anfrage bei schwierigen Fragestellungen beratend zur Seite.



DialogWerk Braunschweig ist ein Projekt der Haus der Familie GmbH  
Kaiserstraße 48  
38100 Braunschweig  
Tel. 0531 2412-0  
Fax 0531 2412-524  
www.hdf-braunschweig.de

## KONTAKT

**Unsere Sprechzeiten:**  
**Mo bis Do, 9.00 bis 13.00 Uhr**  
**Frau Rühlemann-Franke,**  
**Frau John**  
**Telefon 0531 2412 402**

**Beate Hamilton-Kohn**  
Projektleitung  
Tel. 0531 2412 105  
beate.hamilton-kohn@vhs-braunschweig.de

**Dr. Angelika Schulz**  
Projektkoordination  
Tel. 0531 2412 236  
angelika.schulz@vhs-braunschweig.de

**Ann-Kathrin Jüttner**  
Sprachberatung  
Tel. 0531 2412 405  
ann-kathrin.juettner@vhs-braunschweig.de

**Leyla Şimşek-Yılmaz**  
Sprachberatung  
Tel. 0531 2412 406  
leyla.simsek-yilmaz@vhs-braunschweig.de

**Marion Hass**  
Sprachberatung  
Tel. 0531 2412 407  
marion.hass@vhs-braunschweig.de

**Gabriele Kemmer**  
Sprachberatung  
Tel. 0531 2412 408  
gabriele.kemmer@vhs-braunschweig.de

**Sabine Lohrke-Austen**  
Sprachberatung  
Tel. 0531 2412 409  
sabine.lohrke-austen@vhs-braunschweig.de

**Sabine Salfeld**  
Sprachberatung  
Tel. 0531 2412 410  
sabine.salfeld@vhs-braunschweig.de

**Isabelle Süflow**  
Sprachberatung  
Tel. 0531 2412 411  
isabelle.suelflow@vhs-braunschweig.de

## NEUE ADRESSE!

DialogWerk Braunschweig, Haus der Familie GmbH; Güldenstraße 19, 3. Etage, 38100 Braunschweig



## DAS TEAM (VON LINKS)

**Ann-Kathrin Jüttner, Dr. Angelika Schulz, Sabine Salfeld, Isabelle Süflow, Marion Hass, Leyla Şimşek-Yılmaz, Gabriele Kemmer, Beate Hamilton-Kohn und Sabine Lohrke-Austen.**



Ein Projekt der Haus der Familie GmbH

Das DialogWerk, Koordinierungsstelle für alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung in Braunschweig versteht sich als ein Ort für Qualifizierung, Vernetzung, kollegialen Austausch, Beratung und Weiterentwicklung zu allen Themen rund um das Thema Sprache – Sprachbildung – Sprachförderung, z. B. Kommunikation, Stimme und Literacy.

## ADRESSE

DialogWerk Braunschweig  
Koordinierungszentrum  
für alltagsintegrierte  
Sprachbildung und  
Sprachförderung  
Güldenstraße 19, 3. Etage,  
38100 Braunschweig